

DAS JUGENDHAUS KASSIANEUM, DIE LANDESJUGENDREFERATE  
DER LÄNDER WIEN UND SALZBURG, DER FACHBEREICH JUGEND  
UND FAMILIE VORARLBERG UND DER VEREIN VITAL

LADEN ZUM

# FORUM 20:14

DIE FACHTAGUNG DER JUGENDARBEIT

6. BIS 8. OKTOBER 2014

MERAN/SÜDTIROL

>>schnitt : mengen.<<

Jugendarbeit und Schule



## SIE SIND EINGELADEN

Verantwortliche in Einrichtungen der offenen, aufsuchenden und verbandlichen Jugendarbeit, Jugenddienste, Leitende in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit (Schulen, Tagesheime, Horte) sowie an der Begegnung Interessierte

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Verein prae-v-circle, 5020 Salzburg

Grafik: akzente Salzburg - Initiativen für junge Leute

„Nur eine befreite Pädagogik kann eine befreiende Pädagogik sein“

Bildung kann sich keine Grenzen mehr leisten – denn auch die komplexen Herausforderungen der Zukunft, deren geglückter Gestaltung Bildung dienen soll, kennen keine Grenzen mehr. Nun aber haben 350 Jahre westlicher Denkkultur die Welt, das Leben und auch Bildung segmentiert. Was lange ein Erfolgsmodell war, braucht nun Wandel: wollen die heute Jungen zukunftsorientierte Begleitung erfahren, ist Denken und Handeln in neuen, übergreifenden Kooperationsformen gefragt.

Das FORUM 20:14 will freien und befreienden Denk- und Begegnungsraum für solche Kooperationen bieten.

Willkommen in Meran!

GERALD KOLLER

Tagungsleiter

SILVIA ZANOTTO

Präsidentin Verein JH Kassianeam

WOLFGANG SCHICK

Landesjugendreferent Salzburg

THOMAS MÜLLER

Amt der Vorarlberger  
Landesregierung Fachbereich  
Jugend und Familie

KARL CEPLAK

Landesjugendreferent Wien, MA 13

# MONTAG, 6. OKTOBER

- 14:20** | Für all jene, die in der Jugendherberge Meran übernachteten:  
Treffpunkt in der Jugendherberge und gemeinsamer Spaziergang  
zum Tagungsort.
- 15:00** | **Begrüßung durch LR Philipp Achammer**  
Einführung ins Thema
- 15:30** | **Eröffnungsreferat:**  
**WOHIN BILDEN? BILDUNGSARBEIT IM WANDEL**  
Marianne Gronemeyer, Friesenheim D

„Den größten Teil dessen, was wir wissen, haben wir alle außerhalb der Schule gelernt. Wir lernen sprechen, denken, lieben, fühlen, spielen, politisieren und arbeiten, ohne dass ein Lehrer einen Anteil daran hatte.“ Das schrieb Ivan Illich in seiner Streitschrift „Entschulung der Gesellschaft“ bereits 1971.

Kaum jemand würde bestreiten, dass er damit recht hatte. Aber aus dieser Einsicht wurden Konsequenzen gezogen, die das krasse Gegenteil von Entschulung waren: eine fieberhafte Bewegung zur Verbesserung der Schulen kam weltweit in Gang. Alternativschulen schossen wie Pilze aus dem Boden. Für die Umwandlung der Welt in ein globales Schulhaus war jedoch noch entscheidender, dass die Idee des, lebenslangen Lernens Fuß fasste. Nun ist ja nichts dagegen zu sagen, dass Menschen ihr Leben lang nicht aufhören, sich zu bilden. Gemeint ist aber, dass sie lebenslänglich gebildet werden sollten. Und damit verfestigte sich ein Menschenbild: Der Mensch als erziehungsbedürftiges Mängelwesen, das nur durch institutionelle Beschulung in und außerhalb der Schule von seinem Urmangel erlöst werden kann. In Wahrheit kranken nicht Menschen an einem Erziehungsmangel, sondern eine technisch hochgerüstete Welt daran, dass die Menschen unablässig nachgebessert werden müssen, um an ihre industriell verfertigte Umwelt angepasst zu werden. Dabei steht „der Mensch auf dem Spiel.“( I. Illich )

- 17:00** | **Dialogrunden** zum Referat
- 18:00** | **Plenargespräch** mit Marianne Gronemeyer
- 19:00** | Abendessen

# DIENSTAG, 7. OKTOBER

**09:30 | WELCHEN BENEFIT HAT DIE SCHULE AUS DER KOOPERATION MIT DER JUGENDARBEIT? DIE JUGENDARBEIT AUS DER KOOPERATION MIT DER SCHULE? UND KINDER UND JUGENDLICHE AUS DER KOOPERATION ZWISCHEN BEIDEN?**

• Vision summit mit

Heidi Niederkofler, Schuldirektorin, Bozen/Südtirol

Lukas Josef Spitaler, Berufsschullehrer, Algdud/Südtirol

Carmen Schätzer, Jugendzentrumsleiterin, Oberndorf/Salzburg

Merve Beypinar, Initiative friends of change, Vorarlberg/Wien

Martin Hollinetz, Offene Technologielabore, Oberösterreich

**11:15 | Dialog im Plenum**

**12:30 | Mittagessen**

**14:00 | SCHNITT-STELLEN**

Inputs aus der schulischen Jugendarbeit

• Mobile Jugendarbeit Brixen/Klaus Obexer, JugendDornbirn/Elmar Luger und Christian Weiskopf und das Schulteam des OeAV/Jakob Kalas.

**15:00 | Gesprächsrunden**

**17:00 | Ausflug ins Umland**

# MITTWOCH, 8. OKTOBER

**09:30 | SCHNITT-MENGEN**

Zusammentragen der Ergebnisse der Dialogrunden im Plenum

**11:15 | MEHR ALS DURCHSCHNITT**

Resümee des Tagungsleiters Gerald Koller

**11:45 | Abschied und Ausblick**

• Klaus Nothdurfter

**12:00 | Ende der Tagung**

• Moderation: Christoph Riedl, ORF

# ES REFERIEREN UND BEGLEITEN:

## **MARIANNE GRONEMEYER**

Prof. Dr. rer. soc.

Acht Jahre Lehrerin an der Haupt- und Realschule.

Studium der Sozialwissenschaften an den Universitäten Hamburg, Mainz und Bochum.

Dissertation: 'Motivation und politisches Handeln'; (Hamburg 1976).

Von 1971 bis 2006 Friedensforschung an der Universität Bochum

im Auftrag der 'Deutschen Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung'.

Von 1987 bis 2006 Professorin für Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Wiesbaden.

2011 Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung.

2013 Preis der Dr. Margrit-Egnér-Stiftung (Zürich) für anthropologische Psychologie

---

## **MERVE BEYPINAR**

Engagiert sich bei verschiedenen Organisationen, wie „Bregenz aktiv“, dem Jugend-service Bregenz, dem Projekt „alls im grüana“ und dem Verein Amazone. Sie ist Mitbegründerin des Projekts „Friends for Change“, Studentin der Rechtswissenschaften in Wien.

---

## **HEIDI NIEDERKOFLER**

Schulführungskraft im Schulsprengel Bozen/Europa, Grundschule „J. H. Pestalozzi“, Mittelschule „A. Schweitzer“. Arbeit im Netzwerk mit Sozialsprengeln, Musikschule und Sportvereinen.

---

## **CARMEN SCHÄTZER**

Studium Italienisch / Germanistik, Diplomierte Jugendbetreuerin, zur Zeit Studium "Cultural Studies" Universität Salzburg, seit 13 Jahren in der offenen Jugendarbeit, seit 11 Jahren in Oberndorf bei Salzburg tätig.

### **MARTIN HOLLINETZ**

Sozial- und Berufspädagoge, Regionalentwickler und leidenschaftlicher Vertreter der Digital Bohème. Geschäftsführer der experimentellen Produktiv-genossenschaft OTELO eGen. Mitbegründer des Netzwerkes der Offenen Technologielabore und seit 2013 ASHOKA Fellow.

---

### **LUKAS JOSEF SPITALER**

Seit 10 Jahren katholischer Religionslehrer an der Berufsschule und Mitglied des schulinternen Beratungsteams, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Lebenssaum Schule sinnvoll mitzugestalten. Gemäß dem Motto „Wer Leistung will muss Beziehung schaffen!“ sind über die Jahre viele größere und kleinere Projekte entstanden.

---

### **KLAUS OBEXER**

Quellberuf: Betreuer für Menschen mit Behinderung.  
10 Jahre Arbeit als Betreuer in Mittelschule, Grundschule, Kindergarten.  
Leitung eines Treffpunktes für Menschen mit psychischen Problemen,  
seit 2009 Koordinierung der Aufsuchenden Jugendarbeit Brixen.  
Seit 2010 Leitung der offenen Werkstätte für Jugendliche, die sich aus der aufsuchenden Jugendarbeit heraus entwickelte.

---

### **ELMAR LUGER**

Seit 1993 Leiter der Jugendabteilung im Amt der Stadt Dornbirn. In dieser Zeit wesentlich am Aufbau und der Entwicklung des Dornbirner Jugendnetzwerkes mit Jugendinformationszentrum, offener und mobiler Jugendarbeit, Projekte gegen Jugendarbeitslosigkeit, Pflichtschulabschlusskursen, internationalen Jugendaustauschprogrammen und Jugendmitbestimmungsprojekten beteiligt.



### **CHRISTIAN WEISKOPF**

1990 Abschluss des Lehramtsstudiums für Hauptschulen (Englisch und Musik) an der Pädagogischen Akademie Zams. Von 1991 bis 1994 Lehrer an der Musikhauptschule Lingenau/Bregenzerwald. Seit 1996 Lehrer an der Polytechnischen Schule in Dornbirn. Mit Elmar Luger: 2008 bis 2010 Universitätslehrgang für Politische Bildung in Schloss Hofen - Abschluss als „Akademisch Politischer Bildner“. 2010 - 2012 Uni Krems: „Politische Bildung“, Abschluss mit Masterthesis „Demokratie lernen in Wohnort und Schule“.

---

### **JAKOB KALAS**

Studium der Sportwissenschaften, Erlebnispädagoge, Sachverständiger für niedere und hohe Seilaufbauten und Slacklinesysteme. Langjährige Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Lehrtrainer im Team der Alpenverein Akademie, Projektleiter bei alpland.at Spiel- und Erlebniskonzepte, Lehraufträge an verschiedenen Fachhochschulen.

---

### **GERALD KOLLER**

Gründer des Forum Lebensqualität, der europäischen Gesellschaft für innere Sicherheit, sowie Vorstandsmitglied und Kurator verschiedener Einrichtungen im Jugend-, Bildungs- und Gesundheitsbereich. Als Wegbereiter von risflecting® - dem Handlungsansatz der Rausch- und Risikopädagogik - wurde Gerald Koller von Ashoka, der weltgrößten Organisation für sozialen Wandel, zum ersten österreichischen Ashoka Fellow ernannt.

---

### **CHRISTOPH RIEDL**

Journalist in der ORF-Hauptabteilung Religion, Moderator des Religionsmagazins „Orientierung“. Gestaltet Beiträge, Reportagen und Studioanalysen in den Sendungen des Aktuellen Dienstes zu aktuellen kirchenpolitischen Themen und moderiert Live-Sondersendungen. Christoph Riedl war vor seiner Tätigkeit als Journalist u.a. Bundesgeschäftsführer der Kath. Jungschar Österreichs.

# VERANSTALTER

Jugendhaus Kassianeum Brixen, [www.jukas.net](http://www.jukas.net)

Jugenddienst Meran, [www.you-meran.net](http://www.you-meran.net)

# TAGUNGSORT

KIMM - Kultur in Meran Mais - das Veranstaltungszentrum in Meran

[www.kimm-meran.it](http://www.kimm-meran.it)

# ANMELDUNG

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Ihre schriftliche Anmeldung mit Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer sowie Ihrer Organisation/Einrichtung senden Sie bitte an das Jugendhaus Kassianeum, Mail: [bildung@jukas.net](mailto:bildung@jukas.net), Tel. +39 0472 279999

# TEILNAHMEBEITRAG

Der Teilnahmebeitrag von €160,- umfasst Verpflegung, Pausengetränke und den Ausflug. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, sobald Sie Ihre schriftliche Anmeldung durch die Einzahlung des Teilnahmebeitrags auf folgendes Konto, lautend auf Jugendhaus Kassianeum, bestätigen: Raiffeisenkasse Eisacktal, IBAN: IT74Q 08307 58221 000300010081, Swift-Kode: RZSBIT 21007

# UNTERKUNFT

Wir empfehlen eine Übernachtung in der Jugendherberge Meran, Carduccistr. 77, I-39012 Meran. Reservierungen sind telefonisch, per Mail oder online möglich: Tel. +39 0473 201475, [meran@jugendherberge.it](mailto:meran@jugendherberge.it), [www.jugendherberge.it](http://www.jugendherberge.it)  
Zu frühzeitiger Zimmerbuchung unter dem Kennwort: „Fachtagung 2014“ wird geraten.

**Informationen zu allen bisherigen Fachtagungen finden Sie auf: [www.forum20.eu](http://www.forum20.eu)**

